Klaus J. DEHMER, AG Teilsammlungen Nord, Sortimente für Öl- und Futterpflanzen, Malchow/Poel



Das LuzNutz-Projekt zur Erhöhung der Anbauwürdigkeit von Luzerne als Futterpflanze

- erste Ergebnisse zu neuen Impulsen für die Königin der Futterpflanzen







- Überblick -
- Projekt & Partner
- Projektmodule & erste Ergebnisse
- Plasmaphysik
- Ausblick





- Förderrahmen -
- **Förderprogramm** "Eiweißstrategie"
- Förderschwerpunkt "Ausweitung und Verbesserung des Anbaus und der Verwertung von feinsamigen Leguminosen in Deutschland"



Thema des Vorhabens:

Erhöhung der Anbauwürdigkeit von Luzerne (*Medicago sativa*) als Futterpflanze – Neue Impulse für die Königin der Futterpflanzen

- LuzNutz –
- Laufzeit: 01.02.2021 31.01.2024



- Konsortium -

Wissenschaft

- INP, Greifswald: Plasmaforschung an Saatgut
- IPK, Malchow/Poel: Ertrag und Qualität, Diversität
- JKI-ZL, Groß Lüsewitz: Ertragsstabilität, Krankheitsresistenz

Wirtschaft

Saatzucht Steinach GmbH (SZS): Züchtung









- Projektmodule und -ziele -

Projektmodul A: Ertrag und Qualität

- Erfassung ertragsrelevanter Merkmale (IPK, SZS)
- Ermittlung der Gesamttrockenmasse und ausgewählter Inhaltsstoffe (IPK, SZS)

Projektmodul B: Ertragsstabilität

- Ermittlung von Resistenz gegen Colletotrichum trifolii (JKI)
- Ermittlung der fungiziden Wirkung von Kaltplasma auf kontaminiertes Saatgut (INP)
- P-Aufnahme-Effizienz (IPK)

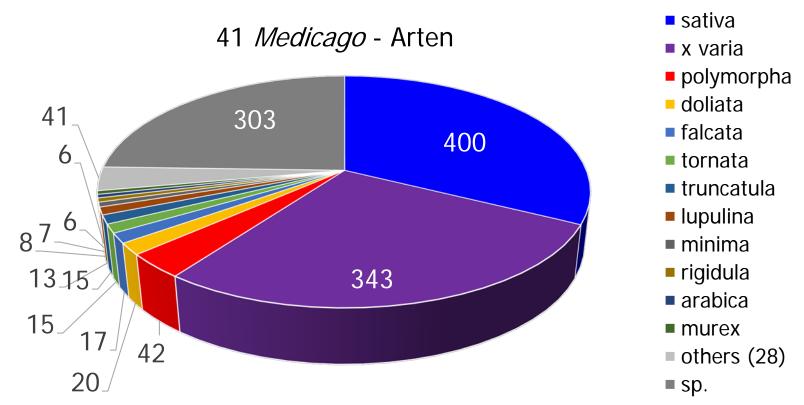
Projektmodul C: GBS und GWAS

- Erzeugung von Sequenzdaten und Bestimmung der genetischen Diversität (IPK)
- Assoziationsstudien zu P-Aufnahme-Effizienz und Wurzelmorphologie (IPK)
- Assoziationsstudien zu Resistenz (IPK, JKI)





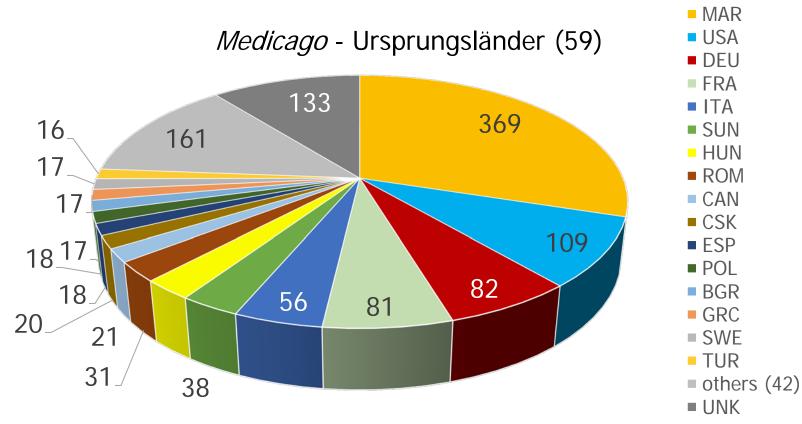
- Projektmaterial -
- gesamte IPK-Medicago-Sammlung (1.236 Muster)







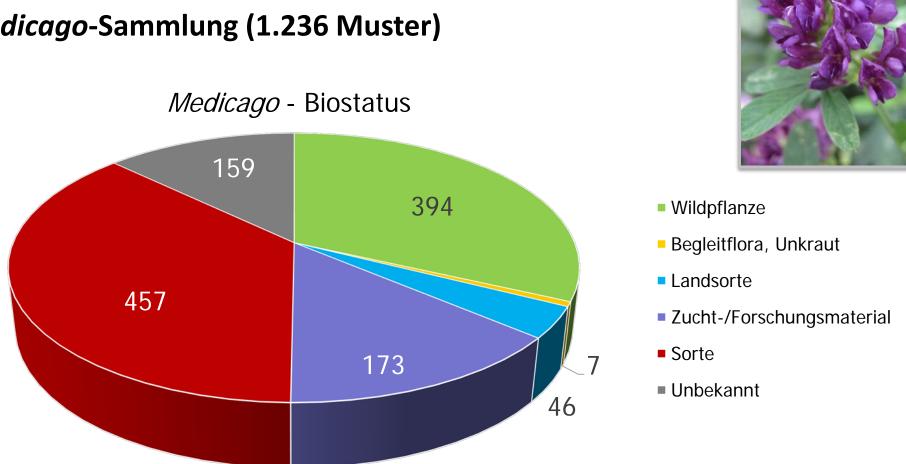
- Projektmaterial -
- gesamte IPK-Medicago-Sammlung (1.236 Muster)







- Projektmaterial -
- gesamte IPK-Medicago-Sammlung (1.236 Muster)





Projektmodul A: Ertrag und Qualität







Projektmodul A: Ertrag und Qualität



- Erfassung ertragsrelevanter Merkmale (IPK, SZS)
 - Prüfglieder: 50 M. sativa-Genbankakzessionen (tetraploid),
 10 aktuelle M. sativa bzw. M. x varia-Sorten (tetraploid)
 - Aussaat an Standorten Groß Lüsewitz und Steinach
 - je 60 x 2 Wiederholungen, 10 m² Parzellen
 - 2021-2023: Prüfjahre
 - einheitlicher Boniturplan, Datenerfassung auf Tablet und -sicherung in LIMS
- Ermittlung der Gesamttrockenmasse und ausgewählter Inhaltsstoffe
 - Durchführung von drei bis vier Schnitten pro Jahr, drei Aufwüchse/Jahr von beiden Standorten an LKV BB zur Analyse der Futterqualität (2021 – 2023)



gesamt

[dt/ha]

174,2

173,9

173,7

166,6

165,6

151,3

gesamt

[dt/ha]

173,9

169,2

168,8

168,7

168,0

143,5

22,5

19,5

17,2

17,0

20,9

17.8

1 Schnitt 2 Schnitt 3 Schnitt 4 Schnitt

43,4

43,3

46,7

38,2

44,2

40.4

47,6

44,0

47,8

47,9

50,0

38,3

60,6

66,9

61,8

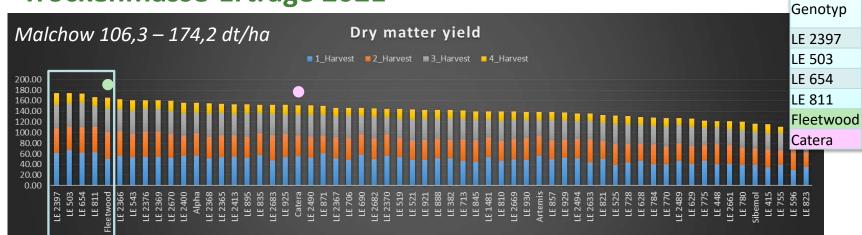
63,3

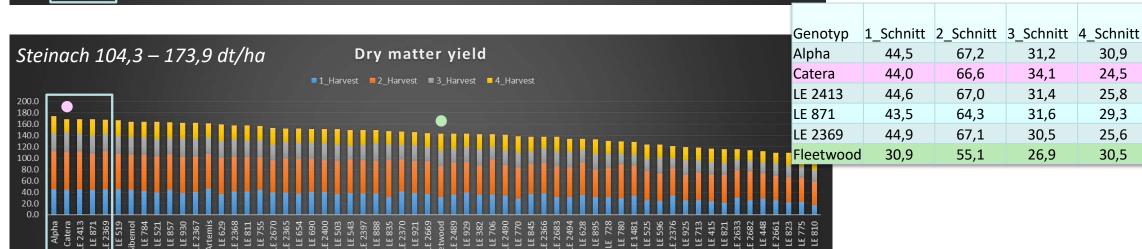
50,3

54,8

Projektmodul A: Ertrag und Qualität

- Trockenmasse-Erträge 2021 -







Projektmodul A: Ertrag und Qualität





- gegenläufige Tendenz Ertrag/Qualität Ertrag nimmt mit der Zeit zu,
 Qualität sinkt
- Reifegrad der Luzerne hat einen entscheidenden Effekt auf die Futterqualität
- hoher Ertrag kann erreicht werden oder hohe Futterqualität, aber in der Regel nicht Beides gleichzeitig
- Effekte von Genotyp*Umwelt-Wechselwirkungen





- Wirksamkeit verschiedener Saatgutbehandlungen auf die Pflanzengesundheit -

Material: 5 aktuelle Luzerne-Sorten

24 alte Sorten und Genbankmaterial des IPK

1 anfälliger Rotklee-Stamm (RKL, Saatzucht Steinach)

Varianten: V0: keine Behandlung

V1: Behandlung mit H₂0

V2: entfällt

V3: Behandlung mit kaltem Plasma (INP)

V4: Behandlung mit chemischer Beize

V5: Behandlung mit *Colletotrichum*

V6: entfällt

V7: Behandlung mit Colletotrichum und kaltem Plasma (INP)

V8: Behandlung mit *Colletotrichum* und chemischer Beize

V0

V1

V3

V4

V5





- Wirksamkeit verschiedener Saatgutbehandlungen auf die Pflanzengesundheit -

Material: 5 aktuelle Luzerne-Sorten

24 alte Sorten und Genbankmaterial des IPK

1 anfälliger Rotklee-Stamm (RKL, Saatzucht Steinach)

■ Varianten: V0: keine Behandlung

V1: Behandlung mit H₂0

V2: entfällt

V3: Behandlung mit kaltem Plasma (INP)

V4: Behandlung mit chemischer Beize

V5: Behandlung mit *Colletotrichum*

V6: entfällt

V7: Behandlung mit *Colletotrichum* und kaltem Plasma (INP)

V8: Behandlung mit *Colletotrichum* und chemischer Beize

V0

V1

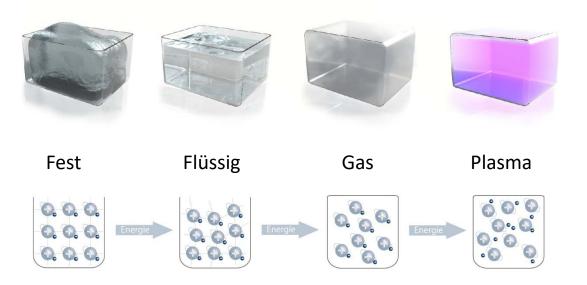
V3

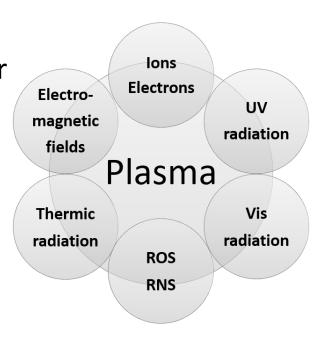
V4

V5



- Exkurs in die Physik was ist Plasma? -
- vierter Aggregatzustand, ionisiertes Gas
- Erzeugung von Plasma energieaufwändig
- Energie wird thermisch (Hitze), über Strahlung (Mikrowellen) oder elektrisch (elektrische Felder) zugeführt





ROS – Reactive Oxygen Species

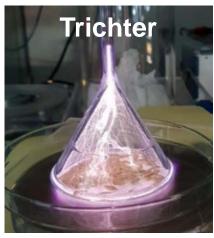
RNS – Reactive Nitrogen Species

Wannicke & Brust, INP, 2020



- Exkurs in die Physik - was ist Plasma? -







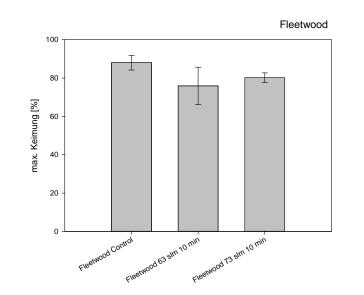


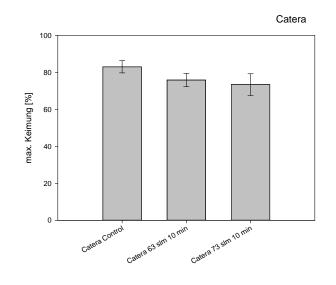
- Wirkung dosisabhängig
- bei Saatgut: aktivierend (Keimrate, -geschwindigkeit, Jugendentwicklung)
 - desinfizierend (Samenschale)



- Wirksamkeit verschiedener Saatgutbehandlungen auf die Pflanzengesundheit -
- Vortests: indirekte Behandlung mit höchster Dekontamination





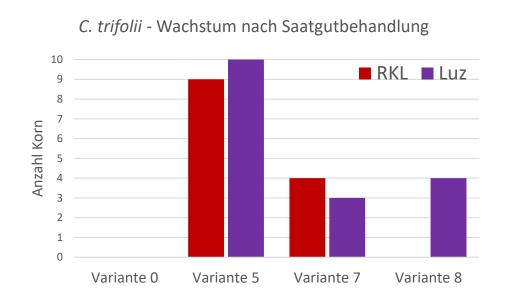




- Kein signifikanter Unterschied in der maximalen Keimung nach 7 Tagen
- infiziertes Saatgut in Tyvek-Beuteln eingeschweißt
- alle Muster mit optimalem Parameter (63 slm, 10 min) behandelt und ans JKI gesendet



- C. trifolii-Inokulation: Variantenvergleich Keimlinge, Pflanzenschutz -
- Vorbehandlung: 5x 10⁵ Konidien pro ml, 4 h Inokulation, 48 h Trocknung, Keimtest
- Aussaat von vorbehandeltem Saatgut auf PDA-Agarplatte (RKL, Luzerne als Ramsch)
- Inkubation im Kulturschrank (25°C), Bonitur nach 6 Tagen



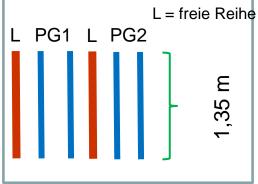




- Wirksamkeit verschiedener Saatgutbehandlungen auf die Pflanzengesundheit -

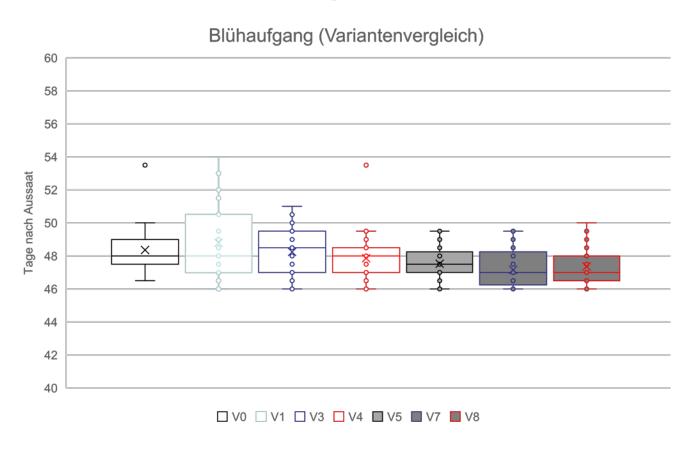
- Versuchsanlage: Aussaat 31.05.2022
 - 1 Doppelreihe pro Versuchsglied (1,35 m Reihe)
 - 2 VG pro Parzelle, 2 Wiederholungen
 - Impfung des Saatguts mit Rhadizin trifol (Fa. Jost)
 - Handaussaat; Saatgutdichte: 0,5 g pro Reihe
 - = 1g pro Variante
 - Bonitur der Symptome (12.07.2022)







- Feldversuch - Blühbeginn -



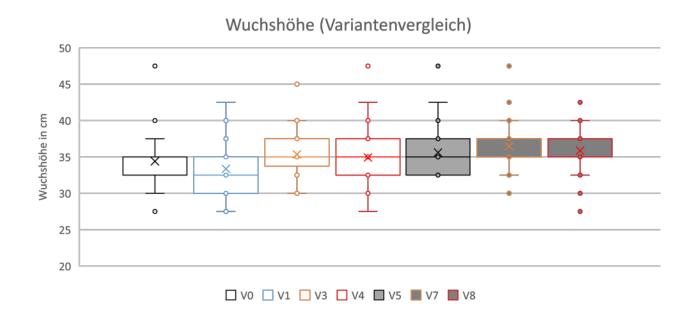




Keine Unterschiede im Blühbeginn zwischen den Varianten



- Feldversuch - Wuchshöhe -

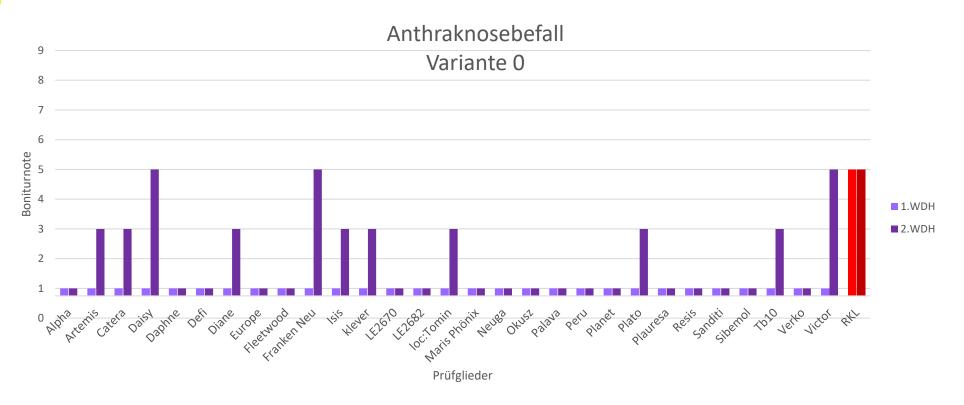


- Keine Unterschiede bei Wuchshöhe zwischen den Varianten
- Ausreißer: Muster "Peru" mit Wuchshöhe >45cm





- Feldversuch - Anthraknosebefall I -

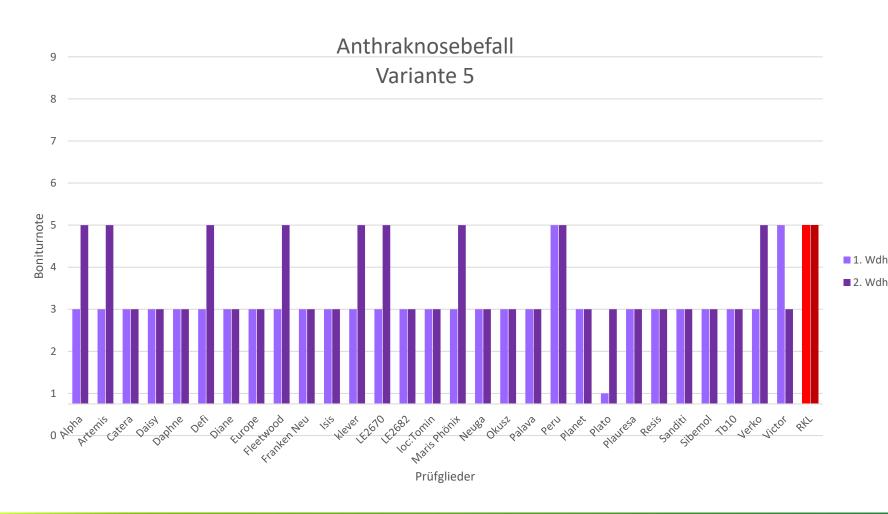




- 1. Wiederholung: Variante 0 benachbart mit Variante 3 (kein CT nur Plasma)
- 2. Wiederholung: Variante 0 benachbart mit Variante 8 (CT und chemische Beize)

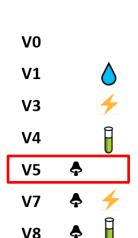


- Feldversuch - Anthraknosebefall II -



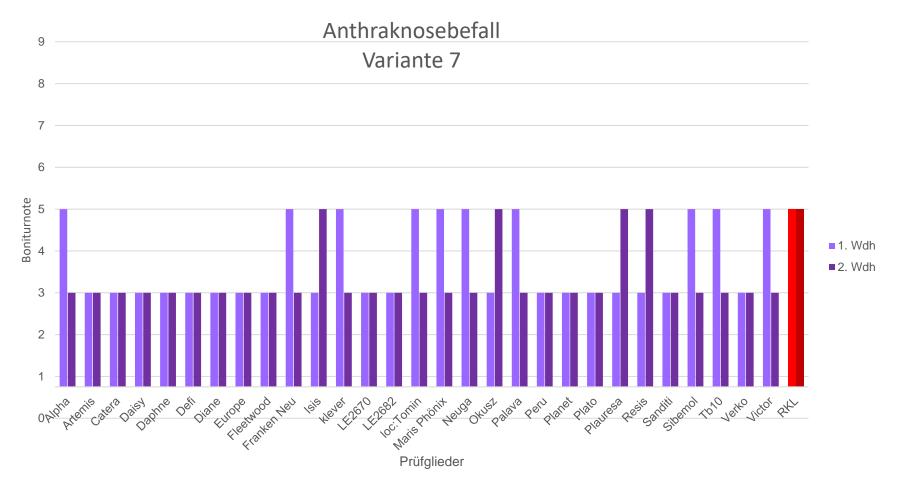








- Feldversuch - Anthraknosebefall III -





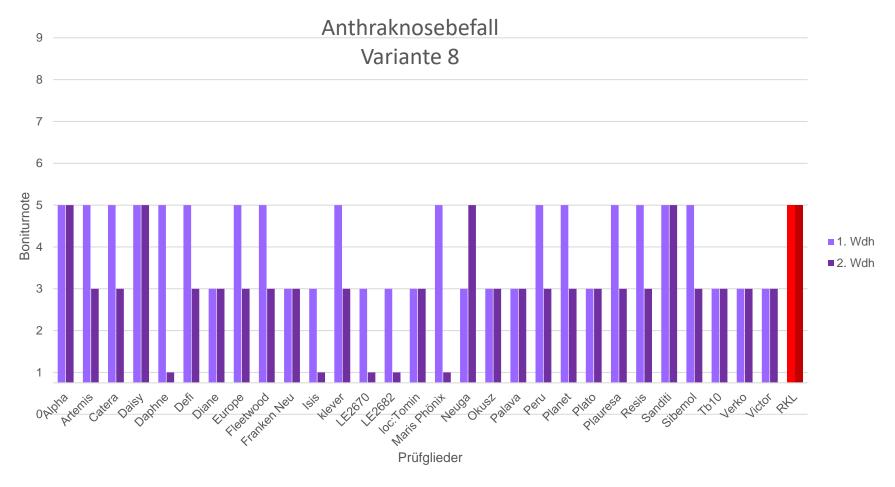


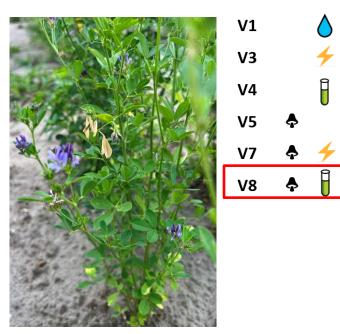


V0

Projektmodul B: Ertragsstabilität

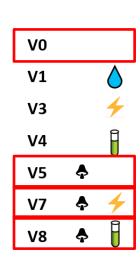
- Feldversuch - Anthraknosebefall IV -







- Feldversuch Fazit Anthraknosebefall -
- Variante 0: kein Befall, Symptome in 2. Wdh. durch Sekundärinfektion
- Variante 5: BN 3-5 zur Blüte, 2. Wdh. stärker befallen
- Variante 7: BN 3-5, Plasma bisher ohne Effekt
- Variante 8: BN 1-5, marginaler Schutzeffekt durch Beizmittel
- ⇒ Ergebnisse des Feldversuchs decken sich mit den Ergebnissen aus GWH
- → Anthraknose ist nicht die wirtschaftlich relevante Krankheit bei Luzerne (MV)





- 'Genotypisierung durch Sequenzierung' und 'Genomweite Assoziationsstudien' -
- Prüfglieder: gesamte IPK-Medicago-Sammlung (1.236 Muster)
- 2021, 2022: Anzucht aller 1.236 Medicago

 –Akzessionen des IPK mit Ernte des Blattmaterials (50 Einzelpflanzen als Mischprobe), DNA-Extraktion und -Quantifizierung

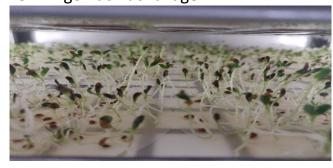


- 'Genotypisierung durch Sequenzierung' und 'Genomweite Assoziationsstudien' -

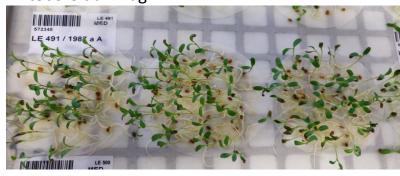
Saatgut im Keimschrank



Keimlinge nach acht Tagen



Erntebereit am Tag 12















- 'Genotypisierung durch Sequenzierung' und 'Genomweite Assoziationsstudien' -
- Prüfglieder: gesamte IPK-Medicago-Sammlung (1.236 Muster)
- 2021, 2022: Anzucht aller 1.236 Medicago—Akzessionen des IPK mit Ernte des Blattmaterials (50 Einzelpflanzen als Mischprobe), DNA-Extraktion und -Quantifizierung
- 2022: Durchführung GBS-Genotypisierung, Aufbereitung und Auswertung der GBS-Daten bezüglich der Diversität der Medicago-Gesamtkollektion des IPK



- Ausblick -
- 2023: Auswertung der P-Effizienz-Daten bzw. Wurzelparameter von ausgewählten Medicago-Mustern
- 2023: GWAS zu P-Effizienz bzw. Wurzelparametern (sowie *C. trifolii*-Resistenz) unter Einbeziehung aller Phäno- und Geno-typisierungsdaten
- 2023, 2024: Ermittlung von Kandidaten-Gensequenzen für P-Effizienz,
 Wurzelparameter und C. trifolii-Resistenz



Projektmodule A & B: Ertrag, Qualität, Ertragsstabilität

- Ausblick -
- 2023: Fortführung der Feld-, GWH- und Laborversuche bzw. analysen
- 2023, 2024: Versuchsauswertung & Publikation



- Ausblick: Phänotypisierung der P-Aufnahme-Effizienz -
- Prüfglieder: 150 Medicago-Muster
- 2023: Gewächshaustest der P-Aufnahme-Effizienz im Gefäßversuch
- Aussaat von zehn Samen je Akzession in unterschiedlich P-versorgtem Boden
- Ernte der 28 Tage nach Keimung entstandenen Biomasse (Frisch-, Trockengewicht von Spross bzw. Wurzel)
- Bestimmung der jeweiligen P-Gehalte



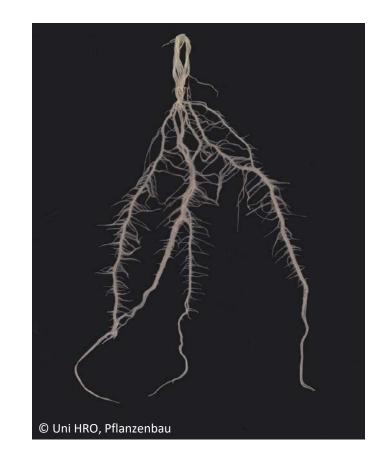


- Ausblick: Phänotypisierung der Wurzelmorphologie -
- Prüfglieder: 50 Medicago-Muster
- 2023: Gewächsversuch zu (Jugend-)Wachstum der Wurzeln in Minirhizotronen mit unterschiedlich Pversorgtem Boden
- Ernte 28 Tage nach Keimung, Einscannen der Wurzeln











Danksagung

Partner







- Nicola Wannicke, Henrike Brust & KollegInnEn
- Brigitte Ruge-Wehling, Florian Haase & KollegInnEn
- Christoph Böhm, Sabine Schulze & KollegInnEn
- Evelin Willner, Nagarjun Devabhakthini & KollegInnEn

Drittmittelgeber

Gefördert durch:





aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages